

Ausgabe: Diepholz

Erscheinungstag: 06.07.2016

Seite: 12, Resort: LEMF_REHD_WAG



Der noch zu gründende Landschaftspflegeverband soll seinen Sitz im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima in Ströhen erhalten. Die Gemeinde Wagenfeld wird dafür die entsprechenden Förderanträge stellen. ■ Foto: Benker



Der noch zu gründende Landschaftspflegeverband soll seinen Sitz im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima in Ströhen erhalten. Die Gemeinde Wagenfeld wird dafür die entsprechenden Förderanträge stellen. ■ Foto: Benker

Wagenfeld profitiert

Zu gründender Landschaftspflegeverband soll Sitz im EFMK in Ströhen erhalten

WAGENFELD ■ Die Gemeinde Wagenfeld unterstützt die Gründung des Landschaftspflegeverbandes mit Sitz im Gebäude des Europäischen Fachzentrums Moor und Klima (EFMK) in Ströhen. Die Entscheidung darüber fiel im Rat der Gemeinde einstimmig.

Sollte der Prozess durch die Richtlinie „Landschaftspflege und Gebietsmanagement“ gefördert werden, will die Gemeinde dem Verband als Mitglied beitreten. Die Kosten belaufen sich dafür gemäß dem Einwohner-Berechnungsschlüssel (0,30 Euro/Einwohner) zurzeit auf 2 108,70 Euro pro Jahr.

Da Wagenfeld Standortkommune der Geschäftsstelle für den Landschaftspflegeverband wird, wird sie den Förderantrag stellen. Bei dessen Bewilligung durch den

Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) sind die Förderbeiträge von voraussichtlich 89 880,00 Euro pro Jahr für eine Dauer von bis zu sieben Jahren im gemeindlichen Haushalt zu veranschlagen und 1:1 an den Landschaftspflegeverband weiterzuleiten.

Vor der Abstimmung im Rat hatte Bürgermeister Matthias Kreye erläutert, dass die Initiative zur Gründung eines Landschaftspflegeverbandes von Vertretern der Kommunen des Kreises, der Land- und Forstwirtschaft sowie dem Naturschutz ausgehe.

Wie die beteiligten Kommunen habe sich auch der Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt des Landkreises Diepholz einstimmig für die Beteiligung an dem Pflegever-

band als Mitglied mit entsprechender Beitragszahlung ausgesprochen – vorausgesetzt es erfolgt eine Förderung. Damit wäre die Grundfinanzierung der Eigenmittel des Projektes für zunächst sieben Jahre gesichert. Ein Förderantrag mit einem Gesamtvolumen von 629 160 Euro für einen Förderzeitraum von sieben Jahren ist laut Kreye bis spätestens zum 30. September 2016 beim NLWKN einzureichen.

Da der künftige Verband erst nach der Vorlage eines Fördermittelbescheides gegründet wird und somit nicht als Antragsteller zur Verfügung steht, hat die Antragstellung durch ein künftiges Mitglied zu erfolgen.

Aus Sicht der Verwaltung profitiert die Gemeinde Wagenfeld mit ihren drei Schäferreien im Gemeindegebiet so-

wie als Standortkommune der künftigen Geschäftsstelle des Verbandes im besonderen Maße von dem Vorhaben. „Daher sollte die Gemeinde die Antragstellung übernehmen“, befürwortete Kreye die Bitte. Ein finanzielles Risiko sehe die Verwaltung nicht, da die Kostenzusagen für die Grundfinanzierung der Eigenmittel vorlägen und die Abwicklung der Antragstellung sowie die Durchführung des Vorhabens von dem im Fachzentrum ansässigen „Deutschen Verband Landschaftspflege – Landesbüro Moorberatung Niedersachsen“ in Zusammenarbeit mit einem geeigneten Fachbüro sach- und fachgerecht übernommen wird. „Das fachliche Know-How für die Durchführung des Projektes ist damit vorhanden“, merkte Kreye an. ■ hwb